Rückmeldung von Gitti

Hallo Isabell,

Leo hat mir nicht zu viel versprochen, als er vor einigen Wochen meinte: Die VGP in Ebrach wir ein Erlebnis im positiven Sinn. Es war wieder eine voll posotive Erfahrung mit Nelli.

Sie zeigte sich in Ihren Paradedisziplinen Wasser und Feld absolut mega.

Wald: Besonderheiten gab es beim Stöbern, da war sie etwas weit unterwegs. Schweiss ein Abruf kurz vor dem 2. Haken. Dann lief die Fährte perfekt. Ich hätte Ihr am Anfang mehr Riemen geben müssen. Das Bringselverweisen war die schönste Erfahrung an diesem Tag. Die Strecke die wir vom 2. Wundbett zum Stück zurückgelegt haben waren gefühlte 400m. 300m waren es bestimmt. Die Freude war riesengroß am Bock.

Hindernis und Schleppen waren top, kein Wackler beim Bringen, Ausgeben oder sonst was.

Wasser: Die Wasserrichter waren von der Arbeit, wie du sie mir beigebracht hast, sowas von begeistert. Nelli stöberte duch einmaligen Befehl und es hat nur ein weiteres Handzeichen gebraucht als sie mich kurz aus dem Schilf anschaute. Verlorenbringen der Ente ebenfalls Richtung gezeigt und alles passte.

Feld: Erster Suchengang (Senf ca. 30 cm hoch) unter Dampf. Ich konnte sie jedoch ohne Probleme am Hasen halten. Schuss. Alles bestens. Im zweiten Suchengang (Raps ca 10 cm) passte sie Ihre Tempo besser an. Stand eine frische Hasenspur vor, den Hasen haben die Richter gesehen, ich jedoch nicht. Dritter Suchengang (Flächenstillegung mannshoch) Nelli suchte sauber unter der Flinte nicht weiter als 10 - 15 m von mir weg. Stand erneut eine Hasenspur vor.

Die Richter haben ihn sich davondrücken sehen. Schleppe mit 2 Enten. Sie nahm die beim Schleppenleger und kam reinwärts bei der ausgelegten vorbei. Bewindete diese mit der Ente im Fang hielt fest und brachte die erstaufgenommene. Freiverlorensuchen war etwas anspruchsvoll. Passte jedoch auch. Noch ein Suchengang, wir wollten a noch Federwild. Es kam leider keines vor. Jedoch konnte Nelli in Rüben nochmal eindrucksvoll am Hasen vorstehen. Als ich an sie herankam, stand der Hase ca. 50cm vor uns auf. :-)) Dann war die Prüfung zu Ende. Wir hielten es für wenig erfolgversprechend noch Federwild zu finden.

Ich bin riesig stolz auf diese Leistung und auf meine Nelli. Die VGP war wirklich ein Erlebnis der Superlative. Vielleicht führ ich nächstes Jahr nochmal.....

Dir möchte ich auf diesem Weg auch herzlich Danke sagen. Du hast mir wesentliche Dinge beigebracht, ohne die wir sicherlich nicht so gut in allen Prüfungen abgeschnitten hätten.

Festen Drücker dafür und bis bald.

Liebe Grüße an Alle

Sebastian